

## Von Wien ins Moulin Rouge

Das Schwäbisch Gmünder Akkordeonorchester gastierte im Prediger

Im schönen Ambiente des neuen Prediger-Festsaals erklangen am Samstagabend Weisen vom Wiener Prater bis ins Moulin Rouge in Paris. Die bot das Schwäbisch Gmünder Akkordeonorchester unter der Leitung von Ulrich Hieber vor vielen Gästen.

DIETRICH KOSSIEN



Auf eine musikalische Reise vom Österreichisch-Ungarischen ins Pariser Leben ging es mit dem Gmünder Akkordeonorchester am Samstagabend im neuen Prediger-Festsaal. (Foto: Tom)

Schwäbisch Gmünd. Das Akkordeonorchester eröffnete schwungvoll das Konzert mit der „leichten Kavallerie“ von Franz von Suppé. Dem folgten weitere Weisen aus der österreichischen K.u.K.-Monarchie von Johann Strauß, die Vergangenes immer wieder aufleben lassen. Das waren dann die flotte Tritsch-Tratsch-Polka, der schöne Walzer „Rosen aus dem Süden“ und „Unter Donner und Blitz“.

Dafür gab es großen Beifall, der noch mehr anstieg, als das Konzertorchester als Überraschung den Tanzkreis Wißgoldingen präsentierte. Mit der von Dieter Ziesel arrangierten Musik von Robert Stolz und Johann Strauß begleitete es den Tanzkreis durch den Wiener Prater. Diesen Spaziergang in schönen Kostümen hatte Stefan Kaller in sehr ansprechender Weise einstudiert.

Dass dazu zum Schluss des Ausflugs in den Prater der Radetzky-Marsch nicht fehlte und der darauffolgende langanhaltende Beifall, versteht sich fast von selbst. Die österreichische Monarchie war auch einmal Ungarn. Und so hatte sich Ulrich Hieber mit seinem Orchester drei Ungarische Tänze von Johannes Brahms ausgesucht, die etwas vom Flair Ungarns vermittelten. Unter ihnen gefiel sicherlich besonders der wohl immer wieder und am meisten gespielte Ungarische Tanz Nr. 6. Auch mit diesen Ungarischen Tänzen konnten Ulrich Hieber und das Gmünder Akkordeonorchester alle Hörer restlos begeistern. Nach so viel Österreichisch-Ungarischem ging es nach einer Pause, in der man sich am Buffet gütlich tun konnte, ins Pariser Leben. Auf die Ouvertüre zu Orpheus in der Unterwelt von Jacques Offenbach folgte mit „Toujours Paris“ ein Melodienreigen bekannter Evergreens.

Derart eingestimmt, ging es sogleich schwungvoll mit dem Tanzkreis aus Wißgoldingen ins weltbekannte „Moulin Rouge“. Das freute besonders die, die schon immer einmal dorthin wollten. Mit einem Medley aus dem Musical „Cabaret“ ging ein abwechslungsreiches und schönes Konzert des Schwäbisch Gmünder Akkordeonorchesters zu Ende, für das es – wie konnte es auch anders sein – über die Maßen Beifall gab.